



**Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk**  
Stadtbaurätin

**An Herrn BM Manuel Pretzl**  
**An Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke**  
**Rathaus**

**Den Münchner Norden gestalten 10**  
Feldmoching

Antrag Nr. 14-20 / A 05910 von Herrn BM Manuel Pretzl,  
Frau StRin Dorothea Wiepcke  
vom 13.09.2019, eingegangen am 13.09.2019

17.12.2019

Sehr geehrte Kollegin,  
sehr geehrter Kollege,

der o. g. Stadtratsantrag wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Behandlung zugeleitet. In diesem wird Folgendes beantragt:

Bei der Nachverdichtung im Münchner Norden wird auf eine klimagerechte Entwicklung geachtet. Frischluftschneisen und Grünflächen sind zu bewahren bzw. zu schaffen. Die Errichtung eines weiteren Badesees als Naherholungsgebiet ist zu prüfen.

Zur Begründung wird ausgeführt:

Im Rahmen der Nachverdichtung müssen Frischluftschneisen gewahrt werden, da diese für ein gesundes Stadtklima und angenehme Temperaturen sorgen. Auch Grünflächen sollen bewahrt bzw. geschaffen werden. Die vorhandenen Badeseen sind jetzt bereits überfüllt. Eine weitere Bebauung führt unweigerlich zu Konflikten auf Grund der Überlastung der Freizeitanlagen. Daher kann ein weiterer Badesee zu Entlastungen führen.

Zu Ihrem Antrag vom 13.09.2019 teilt Ihnen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit, dass Ihrem Anliegen bereits insoweit entsprochen wurde, als im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15511) die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02556 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24 Feldmoching-Hasenberg vom 02.04.2019 „Der Grüngürtel am Rande unseres Stadtbezirks muss von Bebauung freigehalten werden! (Ziffer 1 des Antrags)“ behandelt wurde. Diese beinhaltet ähnliche Themen (Freihaltung des Grüngürtels am Rande des Stadtbezirks, der nicht nur stadtklimatisch, sondern auch für die Frischluftversorgung, für die Tier- und Pflanzenwelt und zur Erholung sehr bedeutsam sei).

Wir erlauben uns daher, Ihren nunmehrigen Antrag als Brief zu beantworten.

Mit Grundsatzbeschluss vom 27.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11936) beauftragte die Vollversammlung des Stadtrates das Referat für Stadtplanung und Bauordnung damit, Vorschläge für ein kooperatives Stadtentwicklungsmodell im Bereich Feldmoching-Ludwigsfeld zu erarbeiten. Derzeit werden in einem ersten Schritt städtebauliche und freiräumliche Grundlagenuntersuchungen durchgeführt, ob und wenn ja unter welchen Bedingungen in diesem Bereich eine Entwicklung möglich ist. Neben der Ermittlung von möglichem Baurechtspotential und potentiellen Bauflächen sollen der Schutz und die Schaffung von qualitativ hochwertigen Freiräumen und Erholungsflächen für die Münchner Bevölkerung sowie die für ein gesundes Stadtklima und angenehme Temperaturen erforderlichen Frischluftschneisen im Fokus dieser Betrachtung stehen. Auch soll die Bedeutung des Gebiets als wesentliche Grünversorgung für die Stadt erhalten bleiben sowie die Belange des Natur- und Artenschutzes und der Landwirtschaft eine gewichtige Rolle spielen. Die Notwendigkeit eines weiteren Badesees und seine mögliche Situierung wird in diesem Zusammenhang geprüft und wird in die Überlegungen einfließen.

Die Ergebnisse werden in einer Machbarkeitsstudie zusammengeführt, die 2023 dem Stadtrat vorgelegt werden soll, um dann über das weitere Vorgehen einer möglichen baulichen und naturräumlichen Entwicklung zu entscheiden. Der Stadtrat hat im April 2019 die finanziellen Mittel bewilligt, um die hierfür erforderlichen Gutachten und Untersuchungen zu beauftragen. Die entsprechenden Vergaben werden derzeit vorbereitet.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde mit Beschluss vom 16.10.2019, in dem die o. g. Empfehlung behandelt wurde, nochmals explizit beauftragt, den Grüngürtel in der Machbarkeitsstudie näher zu untersuchen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk  
Stadtbaurätin